

TRAVEL RISK MAP VON INTERNATIONAL SOS UND CONTROL RISKS - DIE ERSTE INTEGRIERTE KARTE FÜR MEDIZINISCHE UND REISESICHERHEITSRISIKEN

Gute Vorbereitung als Schlüssel zur Verringerung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken bei Geschäftsreisen ins Ausland

- **Neue Weltkarte zeigt länderbezogene Gesundheits- und Reisesicherheitsrisiken¹**
- **80 Prozent der Geschäftsreisenden haben Bedenken hinsichtlich der Sicherheit im Ausland; aber nur weniger als die Hälfte informiert sich vor der Reise zu Sicherheitsfragen²**
- **71 Prozent der reisenden Führungskräfte hatten bereits gesundheitliche Probleme im Ausland; aber nur 15 Prozent informieren sich vor der Reise über die Gesundheitsvorsorgung²**
- **Fast jede dritte Auslandsreise führt in Länder mit höheren Risikoeinstufungen, als das Heimatland des Reisenden³**

ZÜRICH– 29. JANUAR 2016. International SOS, der weltweit führende Anbieter für Gesundheits- und Reisesicherheitsdienste, und Control Risks stellen die Travel Risk Map 2016 vor – eine Weltkarte, die Unternehmen und Organisationen hilft, die Risiken der Länder einzuschätzen, in denen sie reisen und unternehmerisch tätig sind.

Seit 2010 veröffentlicht International SOS bereits die Health Risk Map. Bisher lag der Fokus auf den gesundheitlichen Risiken in den verschiedenen Ländern. In diesem Jahr fließt erstmals auch die Bewertung des Reisesicherheitsrisikos der einzelnen Länder in die Karte ein. Daher erfolgt für 2016 nun eine Umbenennung in Travel Risk Map, der ersten integrierten Landkarte für Gesundheits- und Reisesicherheitsrisiken.

Die Travel Risk Map 2016 zeigt für jedes Land eine medizinische und eine sicherheitsrelevante Bewertung, um Unternehmen und ihren Mitarbeitern dabei zu helfen, die Risiken auf Geschäftsreisen besser einzuschätzen und dadurch zu minimieren.

Eine Analyse der internationalen Geschäftsreisedaten unter Einbeziehung der Travel Risk Map hat ergeben, dass annähernd eine von drei Auslandsreisen in Länder mit höheren Risikoeinstufungen führt, als das Heimatland des Reisenden.

“Schulungen und Informationen sind ausschlaggebende Faktoren, um Mitarbeitern zu helfen, potenzielle Auswirkungen auf ihre persönliche Sicherheit auf Reisen einzuschätzen und zu minimieren”, sagt Aurore Chatard, Regional Security Manager Europe, International SOS und Control Risks. „Unsere umfangreichen Daten zeigen, dass sich in 75 Prozent der Länder das gesundheitliche Risiko vom Reisesicherheitsrisiko unterscheidet. Die gravierenden Unterschiede innerhalb dieser Länder verdeutlichen, wie schwierig es für Unternehmen ist, ihre Angestellten adäquat auf internationale Reisen vorzubereiten. Firmen sind dazu angehalten, sowohl medizinische als auch sicherheitsbedingte Aspekte zu prüfen, wenn sie Mitarbeiter für Reisen und internationale Projekte im Ausland vorbereiten.“

In einer aktuellen Umfrage von Ipsos Global Advisor zum Thema internationale Reisen wurden Teilnehmer zu ihren Reisevorbereitungen befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass acht von zehn Reisenden das Gefühl haben, ihre Sicherheit könnte während der Reisen gefährdet sein. Gleichzeitig erkundigen sich jedoch nur vier von zehn Befragten vor ihrer Reise nach dem Kriminalitätslevel am jeweiligen Zielort, nach Gegenden, die gegebenenfalls gemieden werden sollten, nach Sicherheitsstandards der öffentlichen Verkehrsmittel oder der gebuchten Unterkunft. Darüber hinaus zeigen die Ergebnisse, dass 71 Prozent der reisenden Führungskräfte bereits medizinische Probleme während einer Auslandsreise hatten. Nur 15 Prozent allerdings gaben an, die Qualität des lokalen Gesundheitswesens vorab zu prüfen.

“Unsere Travel Risk Map ermöglicht es Reisenden, ihre Vorbereitungen anzupassen entsprechend der Risiken, die sie an einem bestimmten Zielort erwarten können.”, sagt Dr. Gerard Blanc, Regional Medical Director, Medical Team, International SOS. „Aber auch in Ländern mit geringem gesundheitlichem Risiko und

einem modernen Gesundheitswesen, kommt es vor, dass Reisende Unterstützung benötigen. Sprachliche Barrieren oder ein Gesundheitssystem, mit dem man nicht vertraut ist, können möglicherweise bereits eine adäquate Versorgung verhindern.“

Aurore Chatard fasst zusammen: „Überall auf der Welt gibt es Risiken. Um seiner Fürsorgepflicht nachzukommen und seine Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen, gleichzeitig aber auch das Wachstum des Unternehmens voranzutreiben, müssen diese Risiken verstanden und notwendige Vorkehrungen zur Minimierung getroffen werden.“

Erfahren Sie mehr über die Travel Risk Map 2016 auf www.internationalsos.com/travelriskmap. Eine interaktive digitale Version ist ebenfalls verfügbar. Eigenschaften umfassen Drilldown-Funktionen, um bestimmte Zonen innerhalb der Länder anzuschauen, die ein höheres Reisesicherheitsrisiko haben sowie eine Stadt- / Land-Suchfunktion. Die interaktive Karte ist für Kunden und Medien **frei verfügbar** und lässt sich in ihre Webseiten integrieren, so dass sie die Informationen mit Reisenden teilen können.

- Informationen für den Redakteur -

Was ist neu an der Travel Risk Map 2016?

- Zusätzliche Bewertungen der Reisesicherheitsrisiken für Länder und Regionen. Die Risikoeinschätzungen sind unterteilt in die Kategorien „extrem“, „hoch“, „mittel“, „niedrig“ oder „unerheblich“.⁴
- Innerhalb einzelner Länder gibt es variable Einstufungen von Reisesicherheitsrisiken. Mexiko, Ägypten, Indien und die Ukraine sind Beispiele für ein generell „mittleres“ Reisesicherheitsrisiko mit höheren Risikobewertungen in bestimmten Regionen.⁴
- Ländern wird eine Gesundheitsrisiko-Bewertung zugeordnet von „niedrig“, „mittel“, „hoch“, „sehr hoch“ oder „variabel“.⁵
- Eine interaktive, digitale Version der Travel Risk Map ist für Kunden und Medien frei zugänglich.

###

Über International SOS und Control Risks

Die strategische Allianz zwischen International SOS und Control Risks vereint zwei der weltweit führenden medizinischen und Sicherheitsspezialisten. Unsere Expertise und Ressourcen ergänzen sich optimal, um unseren Kunden integrierte Lösungen auf dem Gebiet der Reisesicherheitsdienstleistungen bieten zu können. Die von uns entwickelten Programme stellen sicher, dass mobile Mitarbeiter gesund und in Sicherheit bleiben, und helfen Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Fürsorgepflicht. 50 dedizierte Analysten, strategisch auf der Welt verteilt, mit Zugang zu weiteren 200 Reisesicherheitsexperten, 27 regionalen Assistance Centern und einem Partnernetzwerk von mehr als 700 akkreditierten Anbietern, erstellen 24/7 weltweite Reisesicherheitshinweise, Informationen und Analysen.

International SOS und Control Risks bieten zudem Schulungen zur Reisesicherheit sowie Präventionsprogramme zur Beurteilung von Reiserisiken und unterstützen Kunden bei der Erstellung von Richtlinien zur Reisesicherheit und Evakuierungsplänen. Darüber hinaus verfügen wir über die neueste Technologie zum Tracking von und zur Kommunikation mit weltweit reisenden oder im Ausland lebenden Mitarbeitern.

Medienkontakte:

Stefan Mathys

IRF Communications
Tel: +41 43 244 81 49

E-Mail: stefan.mathys@irfcom.ch

Jeanne von Segesser

Marketing Manager Switzerland International SOS
Tel: +41 22 710 65 14

E-Mail: jeanne.vonsegesser@internationalsos.com

Hinweise für den Redakteur:

1. Travel Risk Map 2016. International SOS und Control Risks, Dezember 2015.
2. *International Travel: Risks and Reality* ist eine von Ipsos Global Advisor durchgeführte Studie unter 10.726 Teilnehmern in 13 Ländern, darunter 2.391 Führungskräfte. Die Erhebung wurde im Zeitraum vom 25. September bis 9. Oktober 2015 online auf Basis repräsentativer Panels durchgeführt. Für die repräsentative Darstellung der Online-Bevölkerung in jedem Land erfolgte eine Gewichtung der Daten mit Hilfe von Variablen wie Geschlecht, Alter, Bildung oder Region, je nach Land. Die Verbreitung von Online-Zugang variiert erheblich je nach Land. Die Umfrage erhebt Daten der Befragten zu internationalen Reisevorbereitungen sowie medizinischen und persönlichen Sicherheitsbelangen im Ausland. Prozentangaben im Bericht basieren entweder auf dem Anteil von derzeit ins Ausland reisenden (7.633 Personen) oder zuvor ins Ausland gereisten Teilnehmer (7.663 Personen).
3. International SOS TravelTracker Daten. 5.364.980 von Reisenden zwischen dem 1. Oktober 2014 und 30. September 2015 absolvierte internationale Flüge
4. Die Reisesicherheitsbewertungen wurden von International SOS und Control Risks entwickelt und basieren auf aktuellen Bedrohungen für Reisende und Expatriates aufgrund einer Reihe verschiedener Faktoren, einschliesslich politischer Gewalt, sozialer Unruhen und Verbrechen. Die Verkehrsinfrastruktur und Rettungsdienste wurden ebenfalls berücksichtigt, da diese Einfluss auf die Gesamtfähigkeit einer Regierung oder privaten Organisation haben können, auf Risiken zu reagieren oder diese abzumildern. Definitionen oder Reisesicherheitsbewertungen finden Sie auf www.internationalsos.com/travelriskmap.
5. Die medizinischen Bewertungen wurden vom International SOS Medical Information and Analysis-Team nach Überprüfung gesundheitlicher Faktoren ermittelt. Dazu zählen u.a. endemische Krankheiten, Umweltrisiken, Strassen- und Sicherheitsbedingungen sowie Qualität und Verfügbarkeit von Gesundheitsversorgung innerhalb eines Landes. Individuelle, länderspezifische Gesundheitsrisikobewertungen wurden über einen firmeneigenen Algorithmus anhand von 24 Indikatoren unter Einbezug öffentlicher Datenquellen und dem Expertenwissen der Regionalen Ärztlichen Leiter von International SOS ermittelt. Definitionen oder Gesundheitsrisikobewertungen finden Sie auf www.internationalsos.com/travelriskmap.